



## **Besuch der Bregenzer Festspiele, Der Freischütz am 30.07.2025**

14:45 Uhr, alle mitfahrenden Festspielbegeisterte sind sehr pünktlich, so dass unser Busfahrer bei unsicherem, regnerischem Wetter sehr zeitig losfahren kann.

Während der Fahrt gibt Romy Schmid einen kleinen Einblick in die Geschichte des Gebhardsberges mit dem Burghof.

Renate Schmitz gibt einen Rückblick auf die erfolgreiche Uraufführung der romantischen Oper Der Freischütz von Carl Maria von Weber im Jahr 1821 in Berlin und einen kleinen Einblick in die Handlung und steigert dadurch die freudige Spannung.

Unterwegs fahren wir durch manchen Regenschauer, die Berge kann man im grauen Nachmittagshimmel nur erahnen und bei manch Mitreisenden macht sich Skepsis breit.

Auf dem Gebhardsberg angekommen, reißt der Himmel auf und wir können einen sehr schönen, trockenen Blick von hier oben genießen, - Bregenz, das Rheintal, der Bodensee mit Umland, einfach toll hier oben.

Zum Abendessen im Burgrestaurant treffen wir uns im Montfortsaal, von wo aus wir ebenfalls einen schönen Blick ins Tal genießen können.

Nach dem Abendessen fahren wir zum Festspielgelände, wo die Stimmung allgemein davon geprägt ist, ein trockenes Plätzchen zu finden, denn es regnet wieder. Kurz nach dem Öffnen der Zuschauertribüne hört der Regen auf, ein faszinierender Abendhimmel passt zur Bühnen Atmosphäre und wir können Carl Maria Webers „Freischütz“ trocken genießen, - die romantische Oper in deutscher Sprache, perfekt inszeniert. Die vielen Szenen im Wasser lassen manchen Zuschauer kühl erschauern, denn die Temperaturen sind nicht gerade sehr sommerlich.

Nach einem schauspielerischen und musikalischen Highlight machen wir uns – wieder bei Regen – auf den Weg zum Kögel Bus.

Für die Rückfahrt pünktlich um Mitternacht gibt es Butterbrezel und Sekt und eine zufriedene Stimmung macht sich breit.

Unser freundlicher Busfahrer bringt uns in den nächsten 2 Stunden sicher und angenehm nach Hause.

ROS

